



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Galerie Bodenseekreis Meersburg - Verbesserung Klimatisierung und Beleuchtung
---------------	--

Frühere Beratungen:	AUT am 2. Oktober 2018 (DS 060/2017) AUT am 10. Oktober 2018 (DS 060/2016/1)
---------------------	---

Anlagen:	keine
----------	-------

Sachvortrag :	Herr Betting	Zeitdauer (ca.):	5 Min.
---------------	--------------	------------------	--------

Beschlussvorschlag:	Die Galerie Bodenseekreis soll vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2019 mit einer Vollklimatisierung und einer museumsgerechten Beleuchtung zu Kosten von ca. 165.000,- Euro ausgestattet werden. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt von einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 60.000 Euro durch die Stadt Meersburg.
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	06.11.2018	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	30.000 Euro	Einmalige Auszahlung	135.000 Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	12.272 Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	60.000 Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	5.455 Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: HH 2019: 30.000 + 135.000 Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: 112402 Investitions-Nr. I310501809/11

Kostenstelle: 3102110

Sachkonto: 421184030

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Herr Betting

1. Ausgangslage:

Die Galerie Bodenseekreis in Meersburg ist die kreiseigene Kunstgalerie, in der Werke aus der umfangreichen Kunstsammlung des Landkreises präsentiert werden. Darüber hinaus werden Sonderausstellungen gezeigt, die sich auf Kunst und Künstler der Region Bodensee-Oberschwaben beziehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Klassischen Moderne und der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Die Galerie hat einen Bildungsauftrag und erfüllt diesen durch Ausstellungen. Dazu trägt die Aufarbeitung von Themen der regionalen Kunstgeschichte bei. Der Bodenseeraum bietet als Kunstlandschaft eine bemerkenswerte Menge lohnender Themen zu international bekannten Künstlern. Hier sind v.a. Künstler der Klassischen Moderne zu nennen (Otto Dix, Erich Heckel, Max Ackermann, Josef Albers, Max Bill usw.).

Die Kunstsammlung des Bodenseekreises wurde 1978 gegründet und umfasst mittlerweile ca. 2.000 Kunstwerke. Sie hat sich zu einer Sammlung mit regionalem Bezug auf Süddeutschland erweitert, d.h. auch auf Künstler der wichtigen Hochschulen Stuttgart, Karlsruhe und Ulm. Durch Dauerleihgaben der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) besitzt die Sammlung eine beachtliche Menge an Kunstwerken von musealem Rang (u.a. Horst Antes, Markus Lüpertz, Walter Stöhrer).

2. Sachverhalt:

Klimatisierung:

Die Ausstellungssaison der Galerie Bodenseekreis läuft jährlich etwa von März bis Oktober, da hier auch Touristen als Besucher zu erwarten sind. In den Sommermonaten wird es in dem dreigeschossigen Gebäude oft sehr heiß, es wurden Temperaturen von über 30°C gemessen, was sowohl für Kunstwerke, als auch für Besucher kritisch ist. Die sehr starken Schwankungen im Bereich der Temperatur und Luftfeuchtigkeit können zu Schäden und somit zu einem Wertverlust an den Kunstwerken führen.

Die Anforderungen von privaten Leihgebern und Museen wachsen ständig. Kunstwerke von höherem Rang werden mittlerweile nur noch an Institutionen mit Museumsklima verliehen. Dieser Anspruch kommt nicht nur von großen Museen, sondern auch von regionalen Einrichtungen, die, sobald sie selbst über das geforderte Klima verfügen, zum Schutz ihrer Kunstwerke nur noch unter diesen Voraussetzungen verleihen. Ein museales Raumklima ist Voraussetzung für eine Leihgabe.

In den letzten Jahren konnten in der Galerie Ausstellungen mit hochrangigen Kunstwerken nur deshalb stattfinden, weil auf Dauerleihgaben der OEW in der Sammlung Bodenseekreis zurückgegriffen werden konnte, die den Auflagen für Museumsklima bisher nicht unterliegen. Diese Dauerleihgaben können jedoch nicht in ständiger Wiederholung gezeigt werden. Um den Standard und die Qualität der Ausstellungen zu halten, damit überregional bedeutende Werke aus Landesmuseen, aber auch aus regionalen Museen ausgeliehen werden können, ist die Schaffung einer Klimatisierung für die Galerie unabdingbare Voraussetzung. Das gilt auch im Hinblick auf den Anspruch unserer Kooperationsausstellungen mit der Stadt Meersburg und dem Land Baden-Württemberg.

Die Richtlinien für ein Museumsklima schreiben 18-22°C, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 45% und 55% vor. Um dieses Klima zu erreichen, ist eine Klimaanlage notwendig, die das gesamte Gebäude temperieren und die Luft nicht nur entfeuchten, sondern auch befeuchten kann. Angedacht ist ein System, das stockwerksweise installiert wird. Dafür sollen neun der 27 Elektrospeicherheizkörper demontiert und durch 14 Kühlgeräte mit Verdunstungsluftbefeuchtern ersetzt werden. Die Klimatisierung soll in den Ausstellungsräumen im

EG, 1., 2. und 3. OG (Depot) erfolgen. Es wird davon ausgegangen, dass in der ausstellungsfreien Zeit die Kunstwerke im Depot eingelagert werden, wodurch auf die Auslagerung der Kunst und Anmietung eines anderen Kunstdepots verzichtet werden kann.

Beleuchtung:

Die aktuelle Beleuchtungssituation in der Galerie ist für Ausstellungszwecke unzulänglich. Beleuchtet wird über Wandleuchten und unhandliche Stehlampen, mit denen keine gezielte Lichtführung möglich ist. Teilweise sind die Räume sehr schlecht ausgeleuchtet. Eine dimmbare und fokussierbare Beleuchtung ist Voraussetzung für eine gelungene Inszenierung und für den Kunstgenuss. Entsprechend geeignetes und dimmbares Museumslicht wird für die Ausstellung von Grafik aus konservatorischen Gründen gefordert. Angedacht ist eine Beleuchtungslösung über abgehängte Deckenschienen, in denen die Lampen bewegt werden können.

Mietvertrag:

Das Galeriegebäude ist von der Stadt Meersburg angemietet. Gemäß Mietvertrag ist die Stadt Meersburg zu den genannten baulichen Verbesserungen nicht verpflichtet. Die Maßnahmen müssen jedoch mit der Stadt abgestimmt und das Einverständnis eingeholt werden. Die Verwaltung hat Gespräche mit der Stadt über eine Investitionskostenbeteiligung in Form eines einmaligen Zuschusses geführt, da die Klimaanlage eine Aufwertung der Immobilie darstellt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. September über einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 60.000 Euro beraten. Der bestehende Mietvertrag soll um zehn Jahre verlängert und die Miete auf ein ortsübliches Niveau angehoben werden.

Planung/Realisierung

In den nächsten Monaten sollen die Planungen mit der Stadt Meersburg sowie dem Landesamt für Denkmalpflege besprochen werden, damit technische und denkmalpflegerische Belange (z.B. für Außengerät Klimaanlage, Stuckdecken im Haus etc.) in den Planungen und Ausschreibungen berücksichtigt werden können. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen soll in der ausstellungsfreien Zeit von ca. November 2019 bis Februar 2020 erfolgen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für den Rückbau der Elektrospeicherheizkörper und den Einbau der Kühlgeräte mit Verdunstungsluftbefeuchtern werden gemäß den Vorplanungen des Ingenieurbüros Ruess & Grömmel auf ca. 135.000 Euro geschätzt. Die Kosten für die Installation der museumsgerechten Beleuchtung liegen bei ca. 30.000 Euro. Die jährlichen Kosten für die Klimatisierung (Wartung und Strom) liegen bei ca. 8.000 Euro.

Der AUT hat in seiner Sitzung vom 2. Oktober 2018 ergänzende Informationen hinsichtlich des Mietvertrages erbeten. Diese wurden nachgereicht und zwar, da es sich um eine Vertragsangelegenheit handelt, nichtöffentlich.